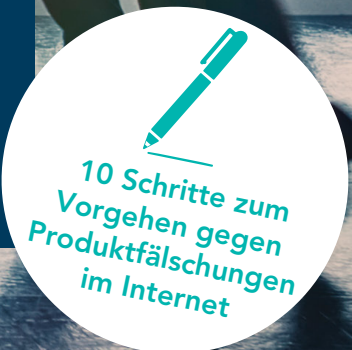


## 10 Schritte zum Vorgehen gegen Produktfälschungen im Internet

Die Welt vernetzt sich zunehmend. Die rasche wirtschaftliche Entwicklung auf einigen Märkten bringt es mit sich, dass Marken begehrter werden. Damit steigt auch das Geschäftsrisiko für Unternehmen. Online-Marktplätze bieten mehr Chancen, neue Kunden zu erreichen. Sie werden jedoch auch von Produktfälschern und nicht-autorisierten Händlern genutzt, um Profite zu erzielen.

Zur Bewältigung dieses Problems hat CSC in den letzten 18 Jahren einen branchenführenden Service zur Beobachtung von digitalen Marktplätzen und Durchsetzung von Rechten entwickelt, um Problemstellen im Internet zu identifizieren und Betrüger daran zu hindern, Marken auszunutzen.

Diese Kurzanleitung stellt einige bewährte Vorgehensweisen bei der Überwachung von Online-Marktplätzen und Durchsetzung Ihrer Rechte vor.




- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 


## Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind

Die meisten Unternehmen sorgen sich um ihre Erträge und ihre Reputation. Aber es gibt noch weitere Punkte, die Sorgen bereiten können. In manchen Branchen ist dies die Sicherheit, beispielsweise in der Arzneimittel- oder Automobilproduktion: Wenn Betrüger Medikamente oder Motorenbauteile unter Ihrem Markennamen vertreiben, wird dadurch nicht nur Ihre Marke geschädigt – es kann buchstäblich Gefahr für Leib und Leben bestehen. Wenn Sie wissen, auf welchen Gebieten die Risiken für Ihre Marke am größten sind, dann wissen Sie auch, gegen welche Rechteverletzer Sie zuallererst vorgehen müssen.





1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 


2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 


3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 


4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 


5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 

6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 

7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 

8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 

9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 

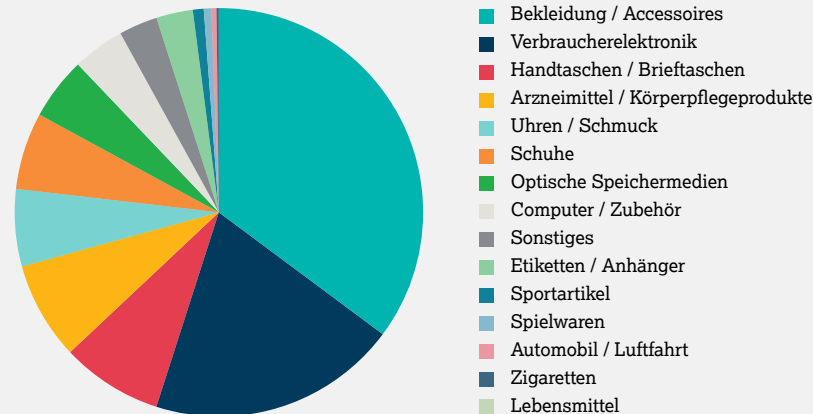
10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 

## Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein

Wie die Tabelle rechts zeigt, gibt es in praktisch jeder Branche Probleme mit Produktfälschungen. Wenn Sie zu Beginn eine globale Analyse durchführen, können Sie das Ausmaß und die geografische Reichweite Ihres Risikos abschätzen und feststellen, welche Bereiche sofortige Aufmerksamkeit erfordern – etwa bestimmte Märkte, Marken oder Produktlinien. Zudem erhalten Sie so eine Vergleichsgrundlage, um den Erfolg Ihrer Markenschutzbestrebungen zu bemessen.

Die am häufigsten gefälschten Produkte in den USA (nach Anzahl der Beschlagnahmen)


### Geschäftsjahr 2013



Quelle: Ministerium für Innere Sicherheit der USA (U.S. Department of Homeland Security)

1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. +

2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. +

3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 

4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. +

5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. +

6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. +

7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. +











8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. +

9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. +

10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. +

## Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen

Online-Marktplätze müssen kontinuierlich überwacht werden. Auktionsplattformen wenden sich in der Regel an Endverbraucher. Hier bieten sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen ihre Waren an. Trade Boards sind Plattformen für den Handel zwischen Unternehmen, auf denen Produkte in großen Mengen umgeschlagen werden. Unterschiedliche Websites in verschiedenen Teilen der Welt sind mit verschiedenartigen Risiken verbunden. So stammen beispielsweise ca. zwei Drittel aller weltweit gefälschten Produkte aus China. Mit dem dortigen Lebensstandard steigt auch die Binnennachfrage nach Konsumgütern, und zugleich blüht das Exportgeschäft mit gefälschten Produkten.

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 

## Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern

Der Schutz Ihrer geistigen Eigentumsrechte bindet Zeit und Ressourcen. Deshalb ist es so gut wie sicher von Vorteil für Sie, einen externen Servicepartner mit dem Monitoring und der Durchsetzung Ihrer Rechte zu beauftragen. Wenn Sie ihm Ihre Produktkataloge zur Verfügung stellen, kann er Produktfälschungen leichter identifizieren. Und eine Liste der autorisierten Händler hilft ihm, Kriminelle und Rechteverletzer schneller ausfindig zu machen.

Da Sie Ihre Rechte nur in Märkten geltend machen können, in denen Sie die entsprechenden Markenschutzrechte innehaben, benötigt Ihr Partner zudem eine Übersicht Ihrer eingetragenen Markenzeichen nach Ländern. Diese Unterlagen tragen auch dazu bei, dass schneller Maßnahmen zur Durchsetzung Ihrer Rechte ergriffen werden können.

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. +
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. +
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. +
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. +
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. ✓
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. +
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. +
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. +
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. +
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. +

## Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt






Im Internet wird alles von jedem verkauft. Deshalb müssen Sie zunächst Prioritäten setzen. Geht es Ihnen in erster Linie um entgangene Einnahmen? Rufschädigungen? Sicherheit? Oder eine Kombination aller drei Faktoren? Anschließend müssen Sie abschätzen, wie groß das Ausmaß des Problems ist und wer dafür verantwortlich ist. Manchmal kann ein Billigartikel ein Unternehmen Millionenbeträge kosten, wenn er in ausreichend großen Mengen vertrieben wird. Und auf dem Markt für Luxusgüter können Betrüger mit geringem Aufwand oder Einsatz riesige Margen erzielen. Am effizientesten ist es, wenn Sie sich auf die Marktplätze konzentrieren, in denen Ihr Risiko besonders hoch ist – auch wenn das bedeutet, dass kleine Gauner hier und da ungeschoren davonkommen. Ihre Richtlinie wird letztlich von Ihrem Budget bestimmt. Setzen Sie es intelligent ein. Konzentrieren Sie sich zunächst auf die Rechteverletzer, die Ihre wertvollsten Marken in den kritischsten Regionen am stärksten schädigen.

## Fallbeispiel:

**Der 12-Dollar-Pfannenwender zum Preis von ein paar Cent**

Einige B2B-Handelsplattformen im Internet bieten attraktive Konditionen für Firmen, die Artikel in großen Mengen abnehmen. Manche der angebotenen Produkte sind echt, andere gefälscht. Für die Käufer lässt sich oft schwer erkennen, ob es sich um ein Lockvogelangebot, ein attraktives Geschäft oder gefälschte Produkte handelt – bis es zu spät ist.

Ein Kunde von CSC, der Küchenbedarf herstellt, hat seine Rechte gegen Betrüger durchgesetzt, die gefälschte Pfannenwender für wenige Cent verkauften und damit riesigen Gewinn machten. Nur durch entschiedenes Vorgehen konnte verhindert werden, dass der Wert und die wahrgenommene Qualität der Marke auf dem betreffenden Markt leiden. Aber Kriminelle, denen an einem Ort das Handwerk gelegt wurde, tauchen anderswo wieder auf. Deshalb ist es wichtig, die Nachverfolgung und die Durchsetzung von Rechten kontinuierlich zu betreiben.

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 

## Wählen Sie Ihr Ziel aus

Wen haben Sie im Visier? Den Produktfälscher? Den Graumarkthändler? Den Weiterverkäufer? Oder alle Glieder der illegitimen Wertschöpfungskette? Sie möchten es denen, die unerlaubterweise von Ihrer Marke profitieren, so schwer wie möglich machen. Wenn Sie beispielsweise rechtswidrige eBay-Angebote – vor allem von regelmäßigen Rechteverletzern – konsequent abschalten lassen, werden die Verkäufer gefälschter Produkte sich leichtere Opfer suchen.

Aber auch im Bereich der Kriminalität gibt es Abstufungen. Deshalb müssen Sie abschätzen, wo der größte Schaden verursacht wird. Nehmen wir beispielsweise an, dass ein eBay-Händler in Europa Produktfälschungen oder Graumarktprodukte von einer B2B-Plattform in Asien bezieht. Womöglich weiß er nicht, ob es sich um echte bzw. autorisierte Produkte handelt. Vielleicht ist er ehrlich überzeugt, ein vorteilhaftes Geschäft abgeschlossen zu haben und seinen Endkunden einen attraktiven Preis bieten zu können. Diese wiederum erkennen den Unterschied erst, wenn das minderwertige Produkt auseinanderfällt. Bis dahin sind alle zufrieden – außer dem Markeninhaber.

## Produktfälschung ist eine Wachstumsbranche mit 654 Mrd. US-Dollar Umsatz

Der Handel mit gefälschten Produkten wird überwiegend von kriminellen Banden gesteuert. Er schädigt Verbraucher, Unternehmen und Volkswirtschaften.

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. +
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. +
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. +
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. +
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. +
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. +

- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. !

- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. +










- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. +

- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. +

## Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut




Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, weil ständig neue Online-Marktplätze in verschiedenen Wirtschaftsräumen eröffnen und jede Rechtsordnung eigene Verfahrensweisen vorsieht. Einige Onlineplattformen sind hilfsbereit, wenn es darum geht, dem Treiben skrupelloser Händler ein Ende zu setzen, andere hingegen weniger. Wenn Sie in mehreren Märkten aktiv sind, lohnt es sich, professionellen Rat in Anspruch zu nehmen.



- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 











## Behalten Sie die Entwicklung im Auge

Kriminelle geben ihre Existenzgrundlage nicht einfach so auf. Und sie nutzen den Schutz der Anonymität, den das Internet ihnen ihrer Meinung nach bietet. Die klügsten von ihnen wechseln geschickt zwischen Marken hin und her, ändern IP-Adressen oder nehmen neue Zielmärkte in Angriff. Markeninhaber müssen genauso agil vorgehen. Dazu benötigen sie kontinuierliches Monitoring.

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 

## Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus

Nur so stellen Sie sicher, dass Ihr Budget effektiv eingesetzt wird. Wie viele Markenrechtsverletzungen haben Sie bereits erkannt und abgestellt? Wie hoch ist der Wert der Waren, die Sie sichergestellt oder deren Verkauf Sie unterbunden haben? Ist der Durchschnittspreis Ihrer von Anderen gefälschten Produkte gestiegen oder gesunken? Auf welchen Märkten? Welche Trends zeichnen sich über mehrere Auswertungszeiträume hinweg ab?

- 1 Erkennen Sie, wo Sie am verwundbarsten sind. 
- 2 Schätzen Sie das Ausmaß des Problems ein. 
- 3 Legen Sie fest, welche Kanäle beobachtet werden sollen. 
- 4 Stellen Sie geeignete Unterlagen bereit, um die Durchsetzung Ihrer Rechte zu erleichtern. 
- 5 Konzentrieren Sie sich auf das, was am meisten bringt. 
- 6 Wählen Sie Ihr Ziel aus. 
- 7 Machen Sie sich mit den Regeln der jeweiligen Plattform vertraut. 
- 8 Behalten Sie die Entwicklung im Auge. 
- 9 Werten Sie regelmäßig Ihre Daten aus. 
- 10 Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht. 

## Wählen Sie für Monitoring und die Durchsetzung Ihrer Rechte einen globalen Partner, der Sie versteht

Die besten Partner zur Durchsetzung Ihrer Rechte sind mehr als nur Experten für Online-Marktplätze. Sie nehmen sich Zeit, um Ihr Produktangebot und Ihre verschiedenen Zielmärkte kennenzulernen. So erkennen sie, wenn Produkte angeboten werden, die zu keiner Ihrer Produktreihen gehören oder wenn ein betrügerischer Händler auf einem Online-Marktplatz erneut aktiv wird.

Auf der Grundlage der Erfahrungen und Erfolge mit Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen kann CSC für Ihre Marke eine starke abschreckende Wirkung schaffen, so dass Betrüger schließlich aufgeben müssen und eine einfachere Marke ins Visier nehmen.



[cscdigitalbrand.services/de](https://cscdigitalbrand.services/de)

**Copyright ©2017 Corporation Service Company. All Rights Reserved.**

*CSC is a service company and does not provide legal or financial advice. The materials here are presented for informational purposes only. Consult with your legal or financial advisor to determine how this information applies to you.*